

Landwirtschaft Wolf Tourismus

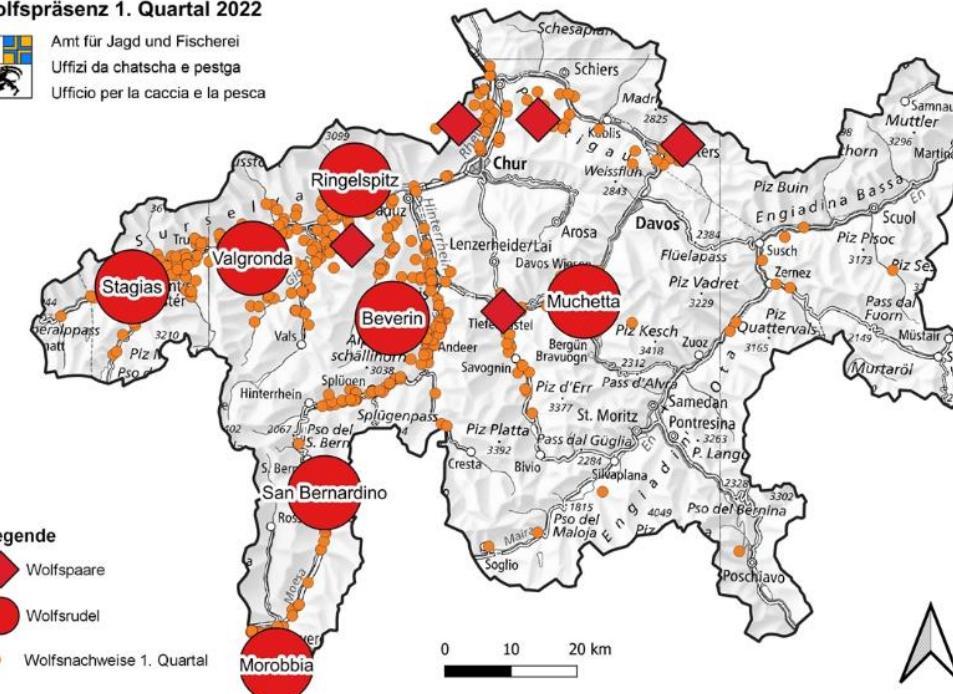
Gemeinde Lumnezia



Es ist im ganzen Kantonsgebiet jederzeit mit Wolfspräsenz zu rechnen. Im ersten Quartal 2022 leben 6.5 Wolfsrudel und insgesamt mindestens 63 Wölfe in Graubünden.

Wolfspräsenz 1. Quartal 2022

Amt für Jagd und Fischerei
Uffizi da chatscha e pestga
Ufficio per la caccia e la pesca



Bär

Ablauf Gemeinde 2020

- Frühling - öfters Angriffe (Zaunspringer) - Zunahme der Vorfälle
- In der Livephase angekommen
- Erstellung Kommission Grossraubtiere
(Gemeindepräsident, 2 Mitglieder Gemeindevorstandes und
Gemeindeschreiber)
- Massnahmen umsetzen



2020

- Diskussion Kommission, Vorstand - Wanderwege sperren?
- Sofortmassnahme: Alpgutachten BUL 22-24.7.2020

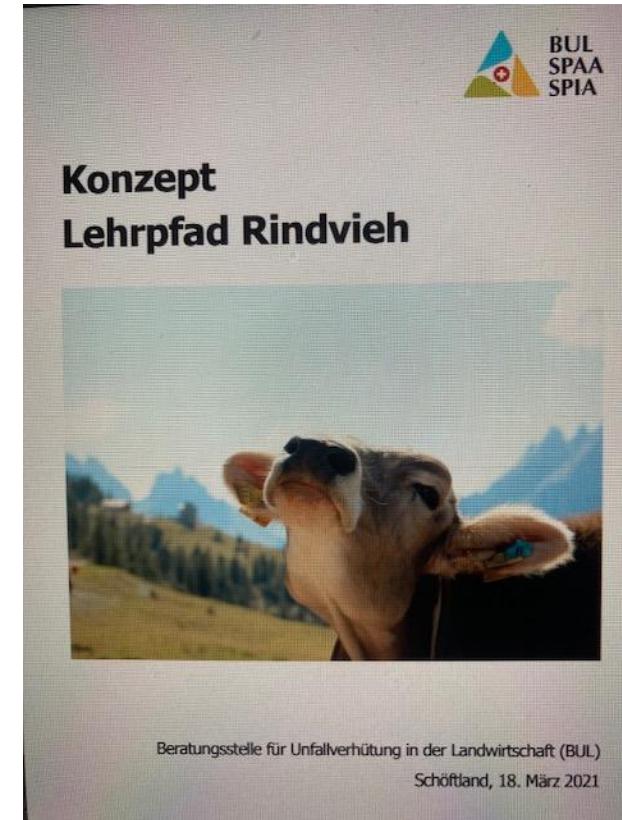


Weil der Wolf die Kühle aggressiv macht
**Bündner Gemeinde will
Wanderwege sperren**

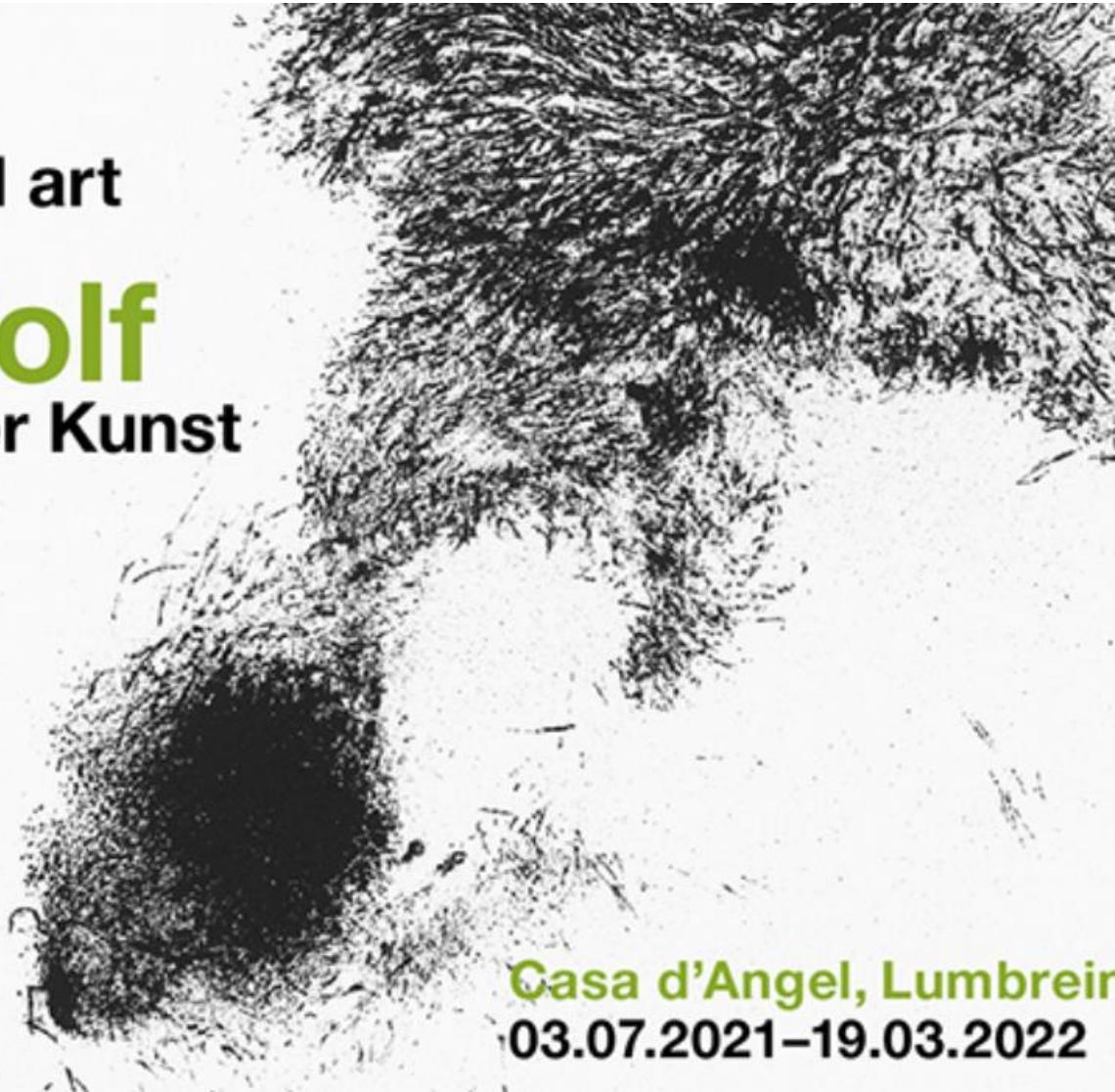
Schlechte Neuigkeiten für Feriengäste in Graubünden: Die Gemeinde Lumnezia will einen Teil der Wanderwege sperren. Weil der Wolf die Nutztiere «aggressiv» mache.

2020/2021

- Erstellung Lehrpfad Rindvieh
- Hirten Beobachtungen «stieriges Rind»
- Grossvater Viehkontrolle
- Wanderung abgebrochen
- Hundefreunde



il luf
el visier digl art
der Wolf
im Visier der Kunst



Casa d'Angel, Lumbrein
03.07.2021–19.03.2022

Wolfsausstellung inmitten des Wolfgebiets

Das Bündner Oberland ist schweizweit ein Hotspot für Wölfe. Ausgerechnet dort, im Casa D'Angel in Lumbrein, läuft eine Ausstellung über das Grossraubtier. Die Ausstellung möchte mit Hilfe der Kunst den Austausch fördern und eine öffentliche Debatte anstoßen.

Moderation: David Lendi, Redaktion: Maria Lorenzetti
23.07.2021, 17:30 Uhr

▶ JETZT HÖREN

⬇ DOWNLOAD

⊕ ABONNIEREN

↗ TEILEN

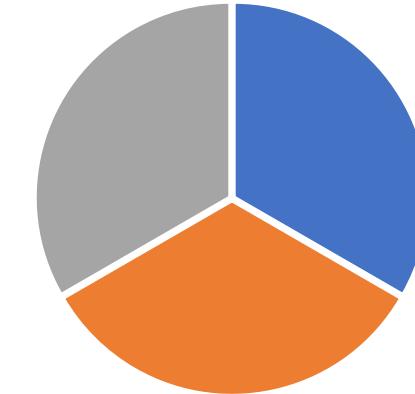
Entflechtung (neue Angebote)



Val Lumnezia eröffnet Cross-Country-Strecke für Anfänger bis Profis



Koexistenz



■ Wolf ■ Tourismus ■ Landwirtschaft ■

2021 Infomaterial bereitlegen

- Infoflyer Verhaltensregeln beim Rindvieh, ähnliche Infotafel Grillstellen, Lehrpfad an 2 Wanderwegen



Damit die Ohnmacht nicht überhandnimmt

Die Gemeinde Lumnezia will Wanderwege sperren – wegen Wölfen. Martin Sgier, Vorsteher der Landwirtschaft, redet vor Ort über das Warten auf DNA-Proben und die Angst der Bauern.

Massnahmen 2021

«Im ganzen Gemeindegebiet
einheitliche Grundregeln»

- Herdenschutzhunde
- Umleitung versetzen



Weiterer Verlauf, Forderungen

Besenderung der Wölfe, Kontrolle

Wolfsregulierung kantonal, analog Steinbock

2022: Riss an Kuh, grosser Schaden an Schafe (Vrin), Riss an Kälber, Rinder verängstigt (2 tote, 1 Notschlachtung, 2 verletzte)

Ohnmacht bei den Landwirten

Keine Besserung in Sicht

Schwelle für ein Abschuss immer höher